

## PRESSEAUSSENDUNG

### Ruck im Wirtschaftsparlament: Leistung muss sich wieder lohnen!

*Zeit des Stillstands und Durchwurstelns ist vorbei - Leistungsbereitschaft und Unternehmertum als zentrale Säulen für ein besseres Österreich - Abschaffung der Vergnügungssteuer und Arbeitsmarktflexibilisierung sind erste Projekte - Standortvertrag von Stadt und WK Wien in Ausarbeitung*

Wien, 31.05.2016 - „Österreich war immer dann am stärksten, wenn sich Leistungsbereitschaft gelohnt hat. Dazu braucht es nicht nur ein ehrliches Bekenntnis der Politik zum Unternehmertum, sondern die nötigen Beschlüsse und Gesetze. Anfangen kann man gleich in Wien mit der Abschaffung der Vergnügungssteuer, der Genehmigung von Ganzjahresschanigärten und Tourismuszonen“, sagt Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien heute Dienstag in seiner Rede vor dem Wiener Wirtschaftsparlament. Um die seit Jahren anhaltende Negativspirale zu durchbrechen, braucht es einen Kulturwandel: Anreize für Leistungsbereitschaft, Reduzierung der Bürokratie, Leistungseinschränkungen im aus dem Ruder laufenden Sozialsystem.

Gerade in Wien wartet viel Arbeit, um den Wirtschaftsstandort und damit die gesamte Stadt fit für die Zukunft zu machen. Ruck setzt dabei auf Zusammenarbeit und Dialog, denn die Politik des Blockierens wird ganz sicher nicht zur Lösung der großen Brocken Arbeitslosigkeit und Bürokratie in Wien beitragen. Nur durch einen Schulterschluss von Rathaus, Wirtschaftskammer und Arbeitnehmerseite kann es gelingen, die großen Themen voranzubringen. „Es muss jeder über seinen Schatten springen. Kompromissbereitschaft ist eine Tugend, die wir jetzt dringender denn je brauchen. Schaffen wir es nicht, den Tanker in Bewegung zu bringen, können wir gleich ins Schlauchboot umsteigen. Mut zu Reformen, Mut für Innovationen, Mut zu mehr Leistung - das ist es, was den Standort zukunftsfit macht“, sagt Ruck und verweist auf die mehr als 60 konkreten Maßnahmen, die die WK Wien unter dem Titel „Für Wien“ ausgearbeitet hat und die die Wiener Wirtschaft rasch wieder ankurbeln würden.

Dass es klappen kann, skizziert der Wiener Wirtschaftskammer-Präsident so: „Es laufen sehr konstruktive Gespräche zur ganzjährigen Schanigartenöffnung. Darüber hinaus erarbeiten wir gerade gemeinsam mit der Stadtregierung einen Standortvertrag, der wichtige Projekte und eine Neuausrichtung der Zusammenarbeit zum Wohle der Wiener Wirtschaft regeln wird. Ich gehe von einem großen Wurf aus, der Wien wieder auf die Überholspur bringen kann.“

Rückfragen:  
Wirtschaftskammer Wien  
Martin Sattler - Presse und Medienmanagement  
T. 01 51450 1314  
E. [martin.sattler@wkw.at](mailto:martin.sattler@wkw.at) W. [wko.at/wien/presse](http://wko.at/wien/presse)